

Kultiviert statt wild im «Wilde Garte»

Auf Einladung des Vereines Whisky-Tasting Diessenhofen trafen sich Interessierte zur Degustation für alle Sinne



Abendstimmung beim gut besuchten Whisky-Tasting in Diessenhofen: Geniesser unterscheiden sich nicht durch ihren Jahrgang.

Der Verein Whisky-Tasting Diessenhofen lockte am vergangenen Samstag zum zweiten Mal mit «Whisky & Gourmet» Feinschmecker edlen Whiskys und anderer Spirituosen in den «Wilde Garte» zu Degustation und geselligem Beisammensein mit kulinarischen Köstlichkeiten, die in Diessenhofen und Umgebung zu finden sind: Bäckermeister Beda aus Basadingen mit selbstproduzierter Glacé und Patisserie, der Metzgermeister Del Grosso mit BBQ und Würsten und die Fischerzunft Diessenhofen mit Fisch-Knusperli «spezial» und «normal». Für jeden Geschmack war etwas dabei und die zufriedenen Gesichter der Anbieter liessen auf rege Nachfrage schliessen.

Das Ambiente hätte schöner nicht sein können, denn der Gartenbau-Unternehmer Stefan Rauber hatte seine Aussenräume einladend mit Sonnenschirmen und Sitzgelegenheiten ausgestattet, sodass die Hitze dem Schwelgen und Geniessen nichts anhaben konnte. Alles war möglich, für sich zu sein am Feuer oder familiär tafeln an den Langbänken, die sich gegen Abend immer mehr füllten. Zum Vogelgezwitscher im naturbelassenen Garten gesellten sich bald Dudelsackttöne der Free-Pipers aus Schaffhausen, die zu fünf pointiert bekannte schottische Lieder zu Gehör brachten. Dabei begeisterten sie sowohl als Gruppe als auch solistisch die aufmerksame Zuhörerschaft und erwiesen sich als eines der «Whisky-Sahnehäubchen» des Anlasses.

Whisky aus nah und fern

Natürlich standen die Whisky- und Spirituosen-Anbieter, World of Whisky by Waldhaus in St. Moritz, DIWISA Willis-

au SA, Spöwa Whisky Tasting aus Wangen, Japanese Liquid Gold aus Baar, Säntismalt Distillerie und Brauerei aus Appenzell, Whisky Shop Neumarkt aus Zürich, Whisky Bibliothek KLG aus Herrenschwanden, «Lindetröpfli» Weingut und Distillerie aus Uhwiesen im Mittelpunkt des Geschehens. Die jeweiligen Vertreter lockten auf unterschiedliche Art potenzielle Interessenten und Kennerinnen des edlen Gebräus an ihre Stände, mit seltenen Tropfen aus Schottland, Irland, Japan, USA und der Schweiz oder mit einer überraschenden Breite im Angebot rauchiger Whiskys. Wohlwollend und grosszügig wurden die Gläschen gefüllt und der Inhalt gemeinsam nach Farbe, Geschmack und Abgang begutachtet. Wenn Geniessende bei solchen Gelegenheiten auf Produzenten treffen, wird gefachsimpelt, gepriesen und natürlich auch eingekauft.

Im Gegensatz zu anderen Mitbringseln hält Whisky immer, was er beim Degustieren verspricht: Zuhause verbinden sich sein Geschmack mit der Erinnerung an einen entspannten Nachmittag zu einem Wohlgefühl, das seinesgleichen sucht. Um einen Abgang an sich zu schildern, kommt man nicht am Felsenkeller Schaffhausen, dessen wunderbares Wein- und Champagner-Angebot aus Spanien, Frankreich und Italien die Geschmacksnerven auf besondere Art verwöhnt, vorbei. Das waren «Absacker» der delikateren Art und von dort war es nicht weit zum Smoker-Spezialisten Fumar.ch aus Ermatingen, der mit würzigen Zigarren aus Latein- und Mittelamerika und einer speziellen Auswahl von «Tabak-Pfeifen» samt Tabak die Abendluft dezent verräucherte.

Gemeinsam beten auf der Suche nach Spiritualität

Die katholische Kirchgemeinde Diessenhofen lädt zu vier ökumenischen Taizé-Abenden

(brnl/pd) Jedes Jahr reisen tausende Menschen nach Taizé (F) auf der Suche nach einer zeitgemässen, christlichen Spiritualität. Unzählige haben in Taizé eine geistliche Heimat gefunden. Seit Oktober 2019 gibt es diese Heimat auch ein wenig in Diessenhofen. Unser Taizé-Abendgebet folgt der Form, wie es in Taizé selber gefeiert wird. Musik und Gesang spielen eine wichtige Rolle. Darin eingebettet ist ein Psalm, eine kurze Lesung aus der Bibel, eine Zeit der Stille, Fürbitten und

immer wieder das gemeinsame Singen in verschiedenen Sprachen. Sie sind herzlich eingeladen zum ökumenischen Taizé-Abendgebet. Wir feiern am Donnerstag, 29. Juni um 20.00 Uhr in der katholischen Kirche Bruder Klaus Diessenhofen. Weitere Abendgebete finden statt jeweils am Freitag vom 25. August, 27. Oktober und am Freitag vom 29. Dezember. Wir freuen uns, zusammen mit Ihnen den Geist von Taizé weiterzutragen.

KANTON THURGAU

Acht Kandidatinnen und Kandidaten Unterstützung zugesichert

Hauseigentümerverband (HEV) Thurgau unterstützt bei den National- und Ständeratswahlen bewährte Kräfte

«Wir freuen uns, dass aus unseren Vorstandsreihen gleich drei bewährte Personen für ein Mandat im Eidgenössischen Parlament kandidieren», sagt HEV Thurgau-Präsident Stefan Mühlemann. Neben der amtierenden Ständeratspräsidentin und HEV Schweiz-Vizepräsidentin Brigitte Häberli (Die Mitte), Bichelsee-Balterswil, sind dies die Sektionspräsidenten Pascal Schmid (SVP), Weinfelden, und Thomas Leu (FDP), Kreuzlingen. Im Weiteren unterstütze der HEV Thurgau die bewährten Bisherigen, die sich für die Anliegen der Haus- und Stockwerkeigentümerschaft in Bern stark machen – nämlich die Nationalräte Diana Gutjahr (SVP), Amriswil, Christian Lohr (Die Mitte), Kreuzlingen, und Manuel Strupler (SVP), Weinfelden, sowie Ständerat Jakob Stark (SVP), Kradolf-Schönenberg. Zudem habe der Verband der Präsidentin der Industrie- und Handelskammer Thurgau, Kris Vietze (FDP), Frauenfeld, die Unterstützung ihrer Kandidatur zugesichert. Die Wahlen fürs Eidgenössische Parlament finden am 22. Oktober 2023 statt.

Verordnung zum Thurgauer Planungs- und Baugesetz geht in die Vernehmlassung

Einführung eines eBau/ePlan-Portals, Bonusregelung und Grenzabstand von Luft/Wasser-Wärmepumpen anvisiert

Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat die Teilrevision der Verordnung zum Planungs- und Baugesetz (PBV) und zur Interkantonalen Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB) in eine externe Vernehmlassung gegeben.

Dabei geht es um die Einführung eines eBau/ePlan-Portals für Baugesuche und Planungsgeschäfte, die Bonusregelung sowie den Grenzabstand von Luft/Wasser-Wärmepumpen.

Die erste Vorlage betrifft eine Teilumsetzung des Projektes «Geo2020». Danach sollen genehmigungspflichtige Pläne (Rahmen- und Sondernutzungspläne) und Reglemente ausschliesslich in elektronischer Form zur Genehmigung eingereicht werden. Ermöglichen soll dies ein elektronisches Portal für Baugesuche und Planungsgeschäfte (eBau/ePlan-Portal), das vom Kanton zur Verfügung gestellt, beziehungsweise in Zusammenarbeit mit den beteiligten Gemeinden entwickelt wird. Die zweite Vorlage betrifft eine Änderung in Paragraph 35 PBV. Die zurzeit geltende Bonusregelung im Zusammenhang mit dem energieeffizienten beschränkt sich auf die Geschossflächenziffer (GFZ) und die Baumassenziffer (BMZ). Bauvorhaben, die sich an den zwei weiteren, ebenfalls von der IVHB zur Verfügung gestellten Nutzungsziffern, der Überbauungsziffer (ÜZ) und der Grünflächenziffer, messen lassen müssen, werden bei einer energieeffizienten Ausführung nicht mit einem Nutzungsbonus belohnt. Die verbundenen Umbauten für Luft/Wasser-Wärmepumpen sind (bau)bewilligungspflichtig und die dazu erforderlichen Anlagen haben die entsprechenden baurechtlichen Vorgaben einzuhalten. Die gebräuchlichste Aufstellungsform bei Bestandesbauten ist die Aussenaufstellung. Dies kann mit Bezug auf die geltenden Grenzabstandsbestimmungen zu Konflikten führen. Vor diesem Hintergrund drängt sich eine kantonalrechtlich geregelte Privilegierung auf. Dies ist Gegenstand der dritten Vorlage und führt zu einer Ergänzung von Paragraph 31 PBV, der bereits andere Unterschreitungen der vorgeschriebenen Grenz- und Gebäudeabstände zum Inhalt hat.

Die Vernehmlassung dauert bis am 15. Oktober 2023. Sämtliche Unterlagen sind unter <https://e-vernehmlassungen.tg.ch/de/> ersichtlich.

VON DER GRENZE

Veranstaltungskalender Hörli

Die wichtigsten Anlässe am deutschen Unterseeufer im Juli 2023

- 1.–31.: Laufend Führungen zu verschiedenen Themen im Hermann-Hesse-Haus und Hermann-Hesse-Hörli-Museum, www.hermann-hesse-haus.de oder www.hermann-hesse-hoeri-museum.de sowie im Museum Haus Dix, Hemmenhofen, www.museum-haus-dix.de
- Jeden Freitag:
19.30 Uhr: Promenadenkonzert mit der Bürgerkapelle Hemmenhofen oder Gastkapelle, Uferanlage Hemmenhofen
- 1.–2.7.
Strandfest des SV Gaienhofen, Samstag, 12.00 Uhr, Sonntag, 11.00 Uhr Uferanlage Gaienhofen
- 1.7. 17.00 Uhr: Seeschwimmen DLRG, Uferanlage Wangen
17.00 Uhr: Feuerwehrfest, Feuerwehrhaus Wangen
- 7.7. 20.00 Uhr: Blasmusik am See, Hafen Moos
- 8.–9.7.
Narrenbrunnenfest Mondfängerzunft Wangen, Samstag, 18.30 Uhr, Sonntag, 11.00 Uhr Mondfängerplatz, Wangen
- 9.7. 19.00 Uhr: Klosterhofkonzert MGV Öhningen-Schienen, St. Genesius Kirche, Schienen
- 14.7. 19.00 Uhr: Dämmerchoppen Holzer Schienen, Schulhof, Schienen
- 15.7. 10.00 Uhr: Regatta rund Untersee, Steg Hemmenhofen
15.00 Uhr: Stegfest – Tag des offenen Bootes, Steg Hemmenhofen
- 15.–16.7.
Iznanger Töpfermarkt, Parkplatz Sporthalle Mooswald
Strandfest, Uferanlage Iznang
- 17.7. 7.30 Uhr: Mooser Wasserprozession, Hafen Moos
- 21.–23.7.
«Verbindung schaffen» – Kunst / Kultur / Musik im Kuhstall, Freitag / Samstag, 18.00 – 22.00 Uhr, Sonntag, 11.00 – 17.00 Uhr, Kapellenstrasse 12, Gaienhofen
Seefest FC Öhningen, Hörstrandhalle Wangen
- 21.7. Blasmusik am See, Vorplatz Kindergarten Bankholzen
- 22.7. 18.00 Uhr: Sommerkonzert der Kantorei und Orchester der Ev. Schule Schloss Gaienhofen, Melancthonkirche Gaienhofen
- 23.7. 10.00 Uhr: Konzert Chor am See, Bürgerhaus Moos
18.00 Uhr: Sommerkonzert der Kantorei und Orchester der Ev. Schule Schloss Gaienhofen, Melancthonkirche Gaienhofen
- 24.7. 19.00 Uhr: Duo «Sing your Soul» Akkordeon und Klarinette, Petruskirche Kattenhorn
- 28.7. 16.30 Uhr: Abendmarkt, Bülleblärischopf Weiler
- 28.–30.7.
Strandfest MV Wangen, vor der Hörstrandhalle in Wangen
- 29.–30.7.
Strandfest Uferanlage Iznang
- 29.7. 12.00 Uhr: Fischerfest, Steganlage Hemmenhofen
- 30.7. 10.00 – 15.00 Uhr: Fischerfest – Frühschoppen, Steganlage Hemmenhofen

Auf den Spuren des jüdischen Lebens am See

Führung mit dem Historiker und Bodenseeguide Helmut Fidler am Donnerstag, 6. Juli, in Wangen

Den Spuren des jüdischen Schriftstellers Jacob Picard folgend, informiert der Historiker und Bodenseeguide Helmut Fidler am Donnerstag, 6. Juli 2023, um 15.00 Uhr, über das Zusammenleben von Juden und Christen auf der Halbinsel Hörli. Über dreihundert Jahre gab es in Wangen (heute Ortsteil von Öhningen) eine jüdische Gemeinde, deren Alltagsleben Jacob Picard in seinen Erzählungen aus dem Landjudentum festgehalten hat. Die Wanderung führt durch das von jüdischen Wohnhäusern geprägte Unterdorf, in den Jacob Picard Gedenkraum im ehemaligen Rathaus und weiter hinauf zum jüdischen Friedhof, der am Waldrand oberhalb des Dorfes liegt. Die Führung beginnt um 15.00 Uhr, Treffpunkt ist der Parkplatz beim Museum Fischerhaus in Öhningen-Wangen. Der Unkostenbeitrag beträgt neun Euro. Männliche Teilnehmer werden gebeten, den Friedhof mit Kopfbedeckung zu betreten. Vorherige Anmeldung erforderlich bei der Tourist-Info Öhningen unter Telefon 0049 7735 819 20.



Der Historiker und Bodenseeguide Helmut Fidler informiert am Donnerstag, 6. Juli, in einer Führung über das Zusammenleben von Juden und Christen auf der Halbinsel Hörli.